



DREGIS Dresdner Global IT-Services: Gut beraten mit RS/6000.

Die Dresdner Bank AG ist die drittgrößte Bank in Deutschland und gehört zu den führenden Bankhäusern in Europa. Weltweit beschäftigt das Kreditinstitut in über 70 Ländern mehr als 50 000 Mitarbeiter und erreichte in 1999 eine Bilanzsumme von rund 400 Mrd. Euro. Zum Juli 2000 hat die Dresdner Bank ihren Geschäftsbereich Dresdner Global IT-Services (DREGIS) in eine eigenständige Tochter umgewandelt. Außer der Anwendungsentwicklung zeichnet sie für die gesamte Informationstechnologie des internationalen Bankhauses verantwortlich und erfüllt mit ihren rund 1 000 Mitarbeitern in der Frankfurter Zentrale, der Betriebsstätte München und der Niederlassung Singapur höchste Sicherheits- und Qualitätsanforderungen. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Weiterentwicklung und die Bereitstellung der IT-Infrastrukturen für die im Bankenumfeld anfallenden Geschäftsprozesse sowie die erforderlichen Systemumgebungen, um auch den zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Dieses Know-How bietet die DREGIS zukünftig auch externen Kunden an. Davon profitieren vor allem kleinere und mittlere Banken, für die eine eigene Infrastruktur dieser Art zu aufwendig wäre.

„Sehr gute Services und Reaktionszeiten sind essenziell für eine Bank. Nur dann ist sie mit Sicherheit gut beraten, wie auch wir mit unserem Partner IBM.“

Martin Dussel, DREGIS, Host-Services, SAP Competence Center

Kompetenz im e-business

Im e-business sieht die DREGIS das größte Wachstumspotenzial des Internets. Schon heute sind im Bankenbereich Szenarien aus dem Business-to-Business Bereich eine Grundvoraussetzung und unerlässlich, um Geschäftsbeziehungen effizient und effektiv abzuwickeln. Darum hat sich die Dresdner Bank entschlossen, ein internes e-procurement System aufzubauen, um die Beschaffung für den alltäglichen Bedarf zu vereinfachen und kostengünstiger zu gestalten. Die Produkte werden über einen Webbrowser abgefragt und bestellt. Die entsprechende Produktkatalog-Software läuft auf einem IBM Netfinity Server, der als Webserver via Internet Transaction Server die Transaktionen durchführt. Die Bedarfsanforderung wird inklusive des nachgelagerten

Industrie	IT-Services
Applikation	SAP R/3
Software	AIX ITS Tivoli
Hardware	RS/6000 SP RS/6000 S80 SSA und ESS Netfinity Server



DREGIS Dresdner Global IT-Services

Ein Unternehmen der Dresdner Bank Gruppe



Genehmigungsprozesses im SAP BBP-System durchgeführt und der Folgeprozess wie bisher im SAP R/3 Core-System abgewickelt. Durch den angeschlossenen Business Connector werden die Daten in elektronischer Form an die Lieferanten übermittelt (im XML-Format). Während die Ware physisch verschickt wird, erfolgen Rechnungsstellung und Zahlungsabwicklung wieder elektronisch. Das System soll Anfang 2001 deutschlandweit für ca. 10 000 User eingeführt werden.

mySAP.com Lösungen im Einsatz

Die DREGIS geht mit diesem innovativen Projekt einen neuen Weg und nutzt die Lösungen von mySAP.com konsequent als effektives und effizientes Werkzeug. Für die Abwicklung setzt das Servicehaus komplett auf mySAP.com. Im eigenen SAP Competence Center werden die dafür notwendigen Technologien in Hard- und Software zur Verfügung gestellt und wird für ihren reibungslosen Betrieb gesorgt. Hier werden insgesamt über 40 SAP Systeme unterschiedlichster Konfiguration betreut. Das größte SAP R/3 System hat über 12 000 User, arbeitet mit einer 200 GB großen Datenbank und erreicht im Schnitt 7 Millionen Dialogsteps. Das kleinste System hat gerade 44 User. Für die durchweg positiven Resonanzen bei den Kunden sorgen Antwortzeiten von 0,4 Sekunden und eine durchgängige Systemverfügbarkeit – auch bei Releasewechsel. Für beides zeichnet die DREGIS verantwortlich.

IBM RS/6000 bietet ein Maximum an Flexibilität

Gute Erfahrungen hat das SAP Competence Center auch bei der HR Migration von SAP R/2 nach R/3 gemacht. Durch den damit einhergehenden Plattformwechsel auf die IBM RS/6000 SP verkürzte sich die Zeit für die Gehaltsabrechnung mit 60 000 Stammsätzen von zwei Nächten auf vier Stunden. Für SAP R/3 befinden sich mittlerweile drei IBM RS/6000 Systeme mit insgesamt 50 Nodes im Einsatz, davon eine RS/6000 S80 und zwei RS/6000 S7A. Die RS/6000 S80 wird als Datenbankservier genutzt und überzeugt mit einer herausragenden Performance. Die RS/6000 SP Systeme sorgen als kompakte Applikationsserver für höchste Ausfallsicherheit, Systemverfügbarkeit und Flexibilität. „Seitdem wir unsere RS/6000 in Betrieb haben, läuft sie stabil und problemlos wie ein Motor, den man einmal eingeschaltet hat

und dessen Existenz man anschließend kaum mehr wahrnimmt. Sie ist für uns die optimale Plattform für SAP R/3,“ sagt Martin Dussel, DREGIS Host-Services, SAP Competence Center.

Höchste Sicherheit auf allen Ebenen

Durch die internationale Tätigkeit der Dresdner Bank Gruppe ist ein unterbrechungsfreier Betrieb der kritischen Anwendungen zwingende Notwendigkeit, den ermöglicht die Hochverfügbarkeitslösung High Availability Cluster Multi Processing (HACMP). Als zentrales Systems Management Tool für diese anspruchsvolle Installation setzt die DREGIS auf Tivoli Enterprise. Tivoli als zentrales Integrationswerkzeug bietet Möglichkeiten, sämtliche Aspekte einer Systems Management Lösung skalierbar abzubilden und auf Fehlersituationen automatisiert zu reagieren. Speziell im Bereich der Verfügbarkeit erhält der Tivoli Manager für R/3 eine tragende Rolle, um mySAP.com Applikationen im ganzheitlichen, anwendungsübergreifenden Kontext abzubilden. Backup und Restore erfolgen für alle SAP Systeme mit dem Tivoli Storage Manager (ehemals ADSM). Die Effizienz des Datensicherungsprozesses wird durch den Einsatz von Magstar tape pools und schnellen ESS (Enterprise Storage Server) Plattensystemen gesteigert. Die ESS Systeme, von denen einer die 2,1 TB Datenlast des Produktsystems trägt, liefern optimalen Durchsatz. Die neue Speichertechnologie ESS, die schrittweise die noch im Einsatz befindliche Serial Storage Architecture (SSA) ersetzen wird, hat bereits die deutliche Zeitersparnis von rund 50% erbracht. Die DREGIS plant daher den Einsatz eines weiteren ESS, um im Katastrophenfall auch über eine Datenspiegelung der SAP R/3 Systeme zu verfügen.

Entscheidung mit Zukunft

Seit seiner Gründung 1997 fördert das SAP Competence Center den Einsatz der IBM RS/6000. Auch das Betriebssystem AIX hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich in Funktionalität und Leistungsfähigkeit weiterentwickelt, gestaltet sich sehr administratorfreundlich und läuft ausgesprochen stabil. Die IBM RS/6000 SP überzeugt zudem durch ihre Skalierbarkeit, die SAP Anwendungen jeglicher Größe leicht verarbeitet und bei Bedarf angepasst werden kann. Martin Dussel: „Darum findet man hier für jede Software das richtige Produkt

und kann jedes System über Jahre hinweg nutzen.“ Auch in Sachen Investitionssicherheit lässt Martin Dussel keinen Zweifel aufkommen: „Die Effizienz der RS/6000 SP zeigt sich gerade bei unternehmenskritischen Anwendungen: Neue Produkte sind leicht zu integrieren und zu betreiben, die Administration läuft weitgehend automatisch. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Plattform ist für uns ein entscheidender Investitionsschutz, da die Hardware mit unseren Anforderungen mitwächst. Damit sind wir auch in Zukunft mit der IBM RS/6000 auf der sicheren Seite.“

Expansion und Optimierung der Services

Zur Zeit läuft ein internes e-procurement-Projekt. Nach dem Start mit ca. 100 Pilot-Usern sollen schon im ersten Quartal 2001 weitere 10 000 Mitarbeiter der Dresdner Bank AG angebunden werden. Ein ähnlich anspruchsvolles Projekt wird gerade mit dem SAP Modul HR realisiert. Nach der Migration für Deutschland von SAP R/2 zu R/3 im Frühjahr 2000 werden nun die weltweiten Systeme für die USA, Hongkong sowie Europa (London und Luxemburg) angepasst, um auch die Mitarbeiter in den internationalen Niederlassungen der Dresdner Bank Gruppe optimal betreuen zu können. Parallel dazu plant DREGIS ihr weltweites Netz an Service Centern durch Niederlassungen in New York, London und São Paulo auszubauen.



© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Baendliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:
ibm.com

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

SAP, R/2, R/3 und mySAP.com sind eingetragene Marken der SAP AG.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.